

Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **36 (1963)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Major J. Schlageter, im Margarethental 19, Binningen, G (061) 34 24 40. Zentralsekretär (offizielle Adresse): Kpl. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel, G (061) 23 78 05. Zentralkassier: Fw. Jakob Müntener, Kürschnen, Heiligkreuz-Mels SG, G (085) 8 09 44, P (085) 8 08 17. Uem. Of. Telegraph und Funkhilfe: Hptm. Werner Küpfer, 34, Av. Th.-Verne, Versoix GE, G (022) 32 67 50, P (022) 8 57 16. Uem. Of. Funk: Oblt. Kurt Dill, Bernerring 7, Basel, P (061) 38 53 40; Oblt. Jean Rutz, 12, rue Albert-Gos, Genf, G (022) 35 89 20, P (022) 35 54 22. Brieftaubendienst: Dchef Maria Eschmann, Friedheimweg 20, Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Kontrollführerin: Dchef Alice Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, P (051) 45 04 48. Zentralmaterialverwalter: Adj. Uof. Samuel Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, G (031) 61 57 66, P (031) 65 57 93. Protokollführer und Redaktor des «Pionier»: Wm. Erwin Schöni, Mürgelistrasse 6, Zuchwil, P (065) 2 23 14. Beisitzer: Major Alfred Bögli, Madetswil bei Russikon ZH, G (051) 34 37 44. Postcheckkonto Eidg. Verband der Übermittlungstruppen: VIII 25090; Postcheckkonto Redaktion des «Pionier»: VIII 15666.

Sektionsmitteilungen



Zentralvorstand

Gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung vom 31. März 1963 in Luzern soll das offizielle Verbandssignet abgeändert werden. Inzwischen sind die Klischees des neuen Signetes erstellt

worden. Für die Herstellung von Drucksachen können die Sektionen das Klischee — es ist nebenstehend abgebildet — gratis und leihweise beziehen. Die Benützungsdauer sollte einen Monat nicht überschreiten. Entsprechende Anforderungen sind zu richten an den Redaktor des «Pionier», Erwin Schöni, Mürgelistr. 6, Zuchwil.

Mitteilungen des Redaktors

Der Redaktor befindet sich vom 7. bis 29. Juni 1963 im WK. Es können deshalb aus diesem Grunde keine Korrespondenzen erledigt werden. Der Einsendeschluss für die Sektionsmitteilungen bleibt unverändert, alle Einsendungen für die Juli-Nummer müssen bis 15. Juni im Besitze des Redaktors sein. Bei dieser Gelegenheit

muss der Redaktor wieder einmal an die Pünktlichkeit der Sektionsberichtersteller appellieren. Es ist in letzter Zeit wiederholt vorgekommen, dass Sektionsberichte erst am 20. des Monats eingetroffen sind. Solche Verspätungen verschaffen der Redaktion wie der Druckerei vermeidbare Mehrarbeit. Man halte sich deshalb an den Einsendeschluss vom 15. des Monats. Im weiteren ist es nicht notwendig, Sektionsberichte auf bedrucktem Papier einzusenden,

auch auf Begleitbriefe kann verzichtet werden, solche wandern ohnehin nach Durchsicht in den Papierkorb. Hingegen interessiert es den Redaktor, wer ihm die Sektionsmitteilungen stellt. Auf jeder Einsendung sollte deshalb Name und Adresse des Einsenders angegeben werden. Und für alle, die das nicht wissen sollten: Man schreibt solche Manuskripte nur auf der Vorderseite eines Blattes, man verwendet eine weite Zeilenschaltung bei der Schreibmaschine.

Baden

Felddienstübung · Wie bereits angekündigt, führen wir am 15./16. Juni eine Felddienstübung durch. Sie beginnt am Samstagmorgen um 0930 mit der Besammlung auf dem Schulhausplatz. Anschliessend werden wir nach der Baldegg dislozieren, wo wir kurz Stationskenntnis an den beiden SE-222 treiben. Nach dem Mittag-

essen und nachdem die Kameraden, die am Vormittag verhindert waren, um 13.50 Uhr zu uns gestossen sind, nehmen wir um 14.30 Uhr Verbindung auf. Im Laufe des späteren Nachmittags fahren wir (mit Fahrtverbindung) zum Übernachtungsort, wo wir gemeinsam mit den Kameraden der Sektionen Uster und Winterthur übernachten werden. Am Sonntagmorgen kehren wir wieder zurück und die Übung wird um 11.30 Uhr zu Ende sein.

Kameraden! Wir versenden diesmal keine besonderen Einladungen und Anmeldeformulare. Um disponieren zu können, brauchen wir dennoch Ihre Anmeldung. Wir bitten deshalb, sich so bald wie möglich telefonisch oder mit Postkarte beim Übungsleiter, L. Wyss, Baden, Föhrenweg 1, Telefon (056) 2 51 67 anzumelden und ihm zugleich mitzuteilen, ob Sie am Vormittag oder erst am Nachmittag kommen können. Wir zählen auf alle. Le

Basel

Jungmitglieder · To catch a thief war das Motto der Fuchsjagd vom 17. April bei strömendem Regen (EVU-Normal-Wetter). Drei mit Funk ausgerüstete Equipen machten sich auf die Verfolgung nach dem «Dieb», der sich das ominöse Kistchen und das Funkgerät angeeignet hatte. Lange liessen sich die Verfolger an der Nase herumführen, bis dann in einem Handgemenge jemand dem Fuchs die Antenne abschraubte. Schliesslich stürzte sich männiglich auf den Inhalt des Kistchens, der auf mehrere tausend Franken geschätzt wurde. Doch leider war es nur Schokolade... Bu.

Am 5. Juni (Mittwoch) findet unser nächster Hock im Pionierhaus statt. Wir werden das

Sommerprogramm besprechen und hoffen Wünsche und Vorschläge für dasselbe entgegennehmen zu dürfen. Wir treffen uns also vollzählig um 20 Uhr.

Die Werbeaktion während den vergangenen Winter-Morsekursen war wiederum erfolgreich, gaben doch wieder 16 Jungmitglieder den Beitritt in unsere Gruppe, es sind dies Brombacher Peter, Eicher Fredy, Ingold Markus, Michel Peter, Perrig Anton, Kull Roland, Bartsch Hanspeter, Stoll Franz, Rysler Emil, Koitka Tassilo, Eggenchwiler Urs, Herzog Bruno, Meyer Urs, Hiss Jürg, König Roland und Lang Walter. Wir heissen alle mit Funkgruss willkommen und hoffen, dass alle recht oft mitmachen werden. Unsere Gruppe hat somit einen Höchstbestand von über 60 Jungmitgliedern erreicht. -us

Mitgliederbeiträge 1963 · Seitdem die Einzahlungsscheine versandt worden sind, ist einige Zeit verflossen. In dieser Zeit sind rund drei Viertel Beiträge auf unserem Postcheckkonto eingegangen. Wer im Zweifel oder sogar sicher ist, nicht an diese drei Viertel Beiträge beige-steuert zu haben, sei freundlich beim nächsten Gang zur Post daran erinnert. Die Beiträge sind immer noch gleich, wie letztes Jahr, also Fr. 8.50 für Aktive und Passive, Fr. 5.— für Jungmitglieder. Sie erhöhen sich erst, wenn Mahnschreiben und Nachnahmen versandt werden müssen, aber das verursacht Mitglied und Kassier Mehraufwand und Mehrspesen. Allen Gegnern von Mehraufwand und Mehrspesen sei deshalb heute schon der Dank des Kassiers zugesichert. Sch-

Bern

Achtung! Was wissen Sie über den Brieftaubendienst? Nichts! Nicht viel! Dann besuchen Sie am Samstag, den 22. Juni 1963, ab 15.00 Uhr, die Militär-Brieftauben-Station Sand/Schönbühl. Dort führt die Bft.-Gruppe der Sektion Bern eine Bft.-Übung durch. Was jedermann von der

Bft.-Übermittlung wissen sollte, wird erklärt und gezeigt. Alle Mitglieder des EVU sind mit ihren Angehörigen herzlich eingeladen. Bitte reserviert dieses Datum. Es wird es sicher niemand bereuen. Am Abend gemütlicher Teil am Lagerfeuer. EM

Der Kassier dankt allen, die den Jahresbeitrag bis zum festgesetzten Termin, d. h. bis 30. April

1963, bezahlt haben. Da leider doch noch einige Mitglieder mit der Zahlung in Verzug sind, sehen wir uns gezwungen, demnächst Nachnahmen zu versenden. Unser Kassier bittet und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass wenigstens diese fristgerecht eingelöst werden, ansonst würde der «Pionier» für die Säumigen gesperrt. Für das Verständnis danken wir zum voraus bestens. co

Genève

Message du Président · Le 20 avril nous étions chargés des liaisons lors de la course de côte ACS/Verbois. Malheureusement, sur plus de 30 convocations, 5 (cinq) membres, dont 2 juniors, ont daigné répondre à mon appel. Croyez-moi,

je suis très mécontent du désintéressement dont font preuve une grande partie des membres de la section. Je veux bien excuser ceux qui le lendemain devaient partir au service militaire, mais les autres! Je sais qu'il y en a qui travaillent le samedi matin (moi aussi), mais que personne ne fasse le moindre effort pour assurer pendant quelques heures des liaisons où notre section s'était engagée il y a plusieurs mois

déjà, est incompréhensible. Avouez que, pour un responsable, il est tout de même malheureux de ne trouver, à force de coups de téléphone, que 5 membres dévoués pour desservir 8 stations, soit 6 SE-101 et 2 téléphones.

Toujours est-il que les liaisons ont été excellentes, et les organisateurs très satisfaits. Ils nous ont adressés de vives félicitations à toute

l'équipe, et une mention toute spéciale aux deux plantons du téléphone (chronométrage), en l'occurrence Max Caboussat et André Longet, qui expédièrent les temps avec une rapidité sans précédent. — Merci donc à tous ceux qui apportèrent leur précieux concours à la bonne réussite de cette manifestation, gratifiée d'un temps magnifique.

Lenzburg

Mutationen · Es freut uns, unser neues Aktivmitglied Hans Bryner, Möriken, begrüßen zu

Luzern

Unsere Sektion steht ja diesen Sommer wieder vor grossen Aufgaben. Dabei kommt auch dem Stamm eine besondere Bedeutung zu: dem Vorstand bietet er die willkommene Gelegenheit, die Mitglieder über unsere bevorstehenden Einsätze zu orientieren. Der Juni-Stamm findet

Mittelrheintal

Dem fachtechnischen Kurs SE-222/KFF war ein voller Erfolg beschieden. An den drei Kursnachmittagen fanden sich eine grosse Zahl Mitglieder in Widnau ein. An den ersten beiden Nachmittagen wurden wir an den Stationen theoretisch und praktisch ausgebildet, der letzte Samstag war einer Verbindungsübung reserviert. Leider wurde diese «Blustfahrt» ein wenig verregnet. Sämtliche Telegramme (auch jene betr. Rietmühle) wurden selbstverständlich fachgerecht

Neuchâtel

Rallye AFTT · Le samedi 8 juin 1963 notre section organisera son premier rallye auto-radio. Les organisateurs ont tout prévu pour donner à ce premier rallye le succès qu'il mérite. Les handicaps parsemés sur le parcours mettront

Schaffhausen

2. Schaffhauser Vielseitigkeitsfahrt der Gesellschaft der Militär-Motorfahrer Sektion Schaffhausen. Am 4. Mai führte die hiesige Sektion der Militär-Motorfahrer im Raume Schaffhausen-Klettgau diese Konkurrenz durch. Als Verbindungsmittel waren 3 SE-200 und 6 SE-101 nötig. Die Standorte der SE-200 waren das hiesige Zeughaus und das Rest. Oberneuhaus bei Guntmadingen und eine Station fahrbar auf Jeep, während die 6 SE-101 für die Konkurrenten zur Übermittlung ihrer Aufgaben benötigt wurden. Die Presse berichtete über diesen Anlass ausführlich.

Solothurn

Unser nächster Stamm — diese Anlässe werden in letzter Zeit erfreulich gut besucht — findet am Freitag, den 7. Juni 1963, statt. Lokal: Café Commerce, ab 20 Uhr. Die Teilnehmer am Berner Zweitage-Marsch mögen sich bitte alle einfinden, um die letzten Instruktionen entgegenzunehmen.

Von der Strasse weg hat unser Kassier an der Felddienstübung vom 27. und 28. April 1963 ein neues Mitglied gewonnen. Wir heissen in unserer Sektion herzlich willkommen Fk. Peter Wenger, Subingen.

Unsere Marschgruppe hat sich eifrig auf den Berner Zweitage-Marsch vorbereitet. Zwei Jura-wanderungen am 18. und 26. Mai haben zu den ersten Blasen geführt. Was tut's? Trotzdem werden sich die sieben Mann unter der Leitung von Werner Bäschlin an die 2 × 40 km wagen.

Assemblée du Comité · Vendredi 7 juin 1963 à 21.00 heures à l'Hôtel de Genève.

Programme d'activité · Samedi 8 juin 1963 après-midi visite de la Papeterie de Versoix. Inscription indispensable auprès du Président, jusqu'au vendredi 7 juin (local) au plus tard. Rendez-vous: 7 juin 1963, 14.00 h, devant Auderset-Dubois (Cornavin).

dürfen. Wir heissen ihn in unserer Sektion recht herzlich willkommen.

Sendeabend, Zusammenkünfte · Wir erinnern daran, dass unsere regelmässigen Zusammenkünfte und Sendeabende jeweils am Mittwoch-

Freitag, den siebten wie üblich in der «Pfistern» statt. Dieses Mal wird selbstverständlich das Turnfest im Mittelpunkt des Meinungsaustausches stehen.

Noch ein Wort zum Turnfest · Der Vorstand bittet die Mitglieder, den Anmeldetalon unbedingt bis zum angegebenen Termin einzusenden. Ebenso wichtig ist natürlich, dass sich viele, sehr viele anmelden. Also auch jene, die sich nur

aufgeklebt. Beim anschliessenden Parkdienst entpuppte sich Max als ausgezeichnete Motocross-Spezialist. Der Vorstand dankt vor allem Kamerad Hans Zünd für die grosse Arbeit, die er für diesen Kurs angewendet hat. Kursleiter und Vorstand danken allen Teilnehmern für das eifrige Mitmachen.

In unserem Kreise begrüßen wir den Nachwuchsstelegräfler Jungmitglied Hans Gschwend aus Lüdingen.

Wie bereits bekanntgegeben wurde, findet am 29./30. Juni eine Felddienstübung in Verbindungsunion mit der Sektion Uzwil statt. Wie

à l'épreuve les soldats de transmission (radio, renseignements, etc.). Il est encore assez tôt pour s'inscrire. Les membres de l'AFTT qui ne possèdent pas de voiture seront les bienvenus comme navigateurs. Leurs inscriptions sont à adresser au président, Bernard Groux.

Réunion du vendredi · Prochaine réunion, vendredi 14 juin au Restaurant du City.

Springkonkurrenzen Griesbach · Bereits zum 4. Mal hatten wir für diesen Grossanlass die Aufgabe, eine interne und externe Telefonverbindung zu erstellen. Die Verlegung des externen Anschlusses erfolgte beim Griesbacherhof und führte zur Hornusserhütte beim Rennplatz. Dort befanden sich der Arzt, der Pferdearzt, die Sanität, der Hufschmied und die Polizei. Separate Leitungen wurden zur Hauptkasse und zur Jury-Tribüne gelegt. Die Leitung zur Tribüne musste stellenweise in den Boden verlegt werden. Mit dem Bau der Leitungen wurde am Freitagnachmittag, den 3. Mai, begonnen und in der Frühe des 4. Mai beendet, so dass das Netz an diesem Tag um 0800 Uhr betriebsbereit war.

Der zu erwartende Ast wird sie selbstverständlich nicht davon abhalten, die Aufgabe am 15. und 16. Juni in Bern erfolgreich zu bestehen. Übrigens: Am 8. oder 9. Juni wird noch einmal zu einem Trainingsmarsch gestartet. Wer hier mittun will, möge sich am 7. Juni zum Hock im «Commerce» einfinden.

Wer seinen Jahresbeitrag noch nicht bezahlt hat, möge dies in den nächsten Tagen nachholen, wenn er nicht eine Nachnahme riskieren will. Der Kassier dankt allen jenen, die ihrer Zahlungspflicht so prompt nachgekommen sind; er hofft, dass er möglichst wenigen Säumigen die Nachnahmespesen belasten muss.

Werbung — nach wie vor notwendig! Ende Jahr wollen wir 120 Mitglieder zählen können. Bitte unterstützt den Vorstand darin, dass die zu dieser Zeit fehlenden fünf Mitglieder die Beitrittserklärung eingesandt haben.

Die Felddienstübung vom 27. und 28. April 1963 nahm einen guten Verlauf. Natürlich waren die

Fêtes de Genève · 9, 10 et 11 août. Les inscriptions doivent parvenir au Président jusqu'au 15 juin dernier délai. Ceux qui veulent profiter des faveurs qui nous sont accordées par les organisateurs devront être inscrits et participer activement à notre travail. rz

abend, von 20—22 Uhr stattfinden. Der Besuch dürfte hier etwas grösser sein. Ein jeder mache sich zur Pflicht, pro Monat mindestens einmal unsere Zusammenkünfte zu besuchen. Bringt auch neue Interessenten mit. MR

selten oder noch nie dazu entschlossen konnten und jene, die es dem ersten Anschein nach nicht richten können. Wir sind es unserer Sektion und schliesslich auch den Organisatoren des «Eidgenössischen» schuldig, dass die Übermittlung klappt. Und dazu braucht es vor allem eine genügende Anzahl von Übermittlern. sch

letztes Jahr verspricht auch dieser Anlass wieder ein Volltreffer zu werden. Wir rechnen damit, dass sämtliche Mitglieder, die im Auszug eingeteilt sind, an dieser Übung mitmachen werden. Sollte jedoch einer verhindert sein, möge er dies bitte möglichst früh dem Übungsleiter mitteilen (Telephon 7 52 29). Selbstverständlich erwarten wir auch ein vollzähliges (wie immer) Erscheinen der Jungmitglieder. Wir bitten also alle Mitglieder heute schon, dieses Wochenende der Sektion zu reservieren, gilt es doch, neben der Arbeit auch die Kameradschaft zu pflegen. -t-t

Activité de la section · Nous avons été sollicités pour l'organisation des transmissions radio à l'occasion des Championnats du monde de voile 5,50 m à Neuchâtel. Des membres se sont dévoués pour assurer les transmissions durant plusieurs jours. Merci à ces membres. eb

Am Sonntag, den 5. Mai, zog sich das Springen der Kat. S/V Puissance derart in die Länge, weil zur Ermittlung des Siegers sogar ein 5. Stechen nötig wurde. Aus diesem Grunde konnte mit dem Abbruch der Leitungen erst nach 19 Uhr begonnen werden. Trotzdem war es möglich, den Grossteil der Leitungen vor Nachteinbruch abzubrechen und für die Schlussphase sorgte der gute Mond für genügende Beleuchtung. — Die Verbindungen klappten alle vorzüglich, es wurden gegen 100 Gespräche geführt.

Mitgliederbeiträge · Wir ersuchen unsere Mitglieder, den Jahresbeitrag pro 1963 in Höhe von Fr. 10.— so bald als möglich auf unser Postcheckkonto VIIIa 1661 einzuzahlen. j

aufregenden Tage vor der Übung nicht zu vermeiden. Auch die an unseren Übungen obligate Apparatestörung fehlte nicht. Trotzdem, wir haben das gesteckte Ziel erreicht, sowohl punkto Beteiligung als auch punkto fachtechnischer Arbeit. 23 Aktiv- und 3 Jungmitglieder traten am Samstagmittag zur Befehlsausgabe an. Mit besonderer Freude konstatierte man die Anwesenheit des Zentralverkehrsleiters I, Oblt. Dill, der in der Folge recht kräftig mithalf, das schwierige Problem der Fahrzeugverschiebung zu lösen. Und das war ein Problem — denn es war uns trotz eifrigen Bemühens nicht gelungen, den notwendigen dritten Motorfahrer aufzutreiben. So stellte sich denn Oblt. Dill spontan zur Verfügung, mit seinem blaugrünen VW die Motorfahrer heranzuführen. Besten Dank über den Jura! Die Übungsanlage wurde diesen Gegebenheiten insofern angepasst, als dass das SE-222-Netz bereits ab 15.00 Uhr mit einer Fahrtverbindung in Telefonie aufgebaut wurde. Verzöge-

rung erlitten etwas die ETK-Verbindungen, doch konnte der QXB auch hier eingehalten werden. Recht gut schlugen sich auch die Leute vom Führungsfunknetz. Lt. Bäschlin hatte hier eine Übung vorbereitet, die es gestatten sollte, die Leute aus den verschiedenen Waffengattungen richtig einzusetzen. Um 21.00 Uhr wurde die Übung abgebrochen, nach Zuchwil disloziert und sich auf den zweiten Teil eingerichtet. Nach dem Nachtessen blieben die meisten bis über die Polizeistunde (die Koni Studer auf geheimnisvollem Wege unter Umgehung entsprechender Vorschriften verlängert hatte) sitzen. Und als dann um 1.30 Uhr auch die Unentwegten das Restaurant verlassen mussten, war es einigen noch nicht ums Schlafen. Nach einem Abstecher bei Fritz Zutter wurde in Kurt Ferraris Werkstatt die Karrosserie eines Kinderwagens abgeändert, rechtzeitig der Präsident und der Vizepräsident geweckt, diesen einen Zweier «Weissen» offeriert, ins Bahnhofbuffet zum Morgen-

essen disloziert, um pünktlich 6.30 Uhr wieder im Zeughaus anzutreten. Im gleich flotten Geist wurde mit der Arbeit fortgefahren. Für die SE-222 wurde ein Standortwechsel befohlen, und auch das Netz der SE-411/209 funktionierte wiederum einwandfrei. In die Übung eingebaut wurde auch der Übermittlungsdienst für den Hans-Roth-Waffenlauf, so dass ab 8.00 Uhr zwei ETK-Netze, ein SE-222-Netz, ein Mehrfachnetz SE-411/209 und ein Mehrfachnetz SE-200 bestanden. Um 12.00 Uhr wurde die Übung abgebrochen und das Material an das Zeughaus zurückgeschoben. Die Übungsbewertung von Hptm. Schmidlin, Kloten, dem wir recht herzlich für die wohlwollende Inspektion danken möchten, ergab von 85 möglichen 81 Punkte, so dass wir auch in dieser Hinsicht befriedigt sein können. Das Mittagessen schloss die erfreuliche Veranstaltung. Der Vorstand musste sich in seiner Sitzung vom 17. Mai leider entschliessen, die Sommer-Felddienstübung im Berner Oberland zu verschieben.

Die Begründung zu diesem Vorgehen liegt darin, dass wegen WK von vier Vorstandsmitgliedern (Technischer Leiter, Kassier, Materialverwalter und Sekretär) zu gleicher Zeit eine richtige Vorbereitung nicht möglich ist. Zudem steht uns im August der Übermittlungsdienst an den Nationalen Flugmeisterschaften bevor. Der Vorstand war der Ansicht, dass eine solche Konzentration von Anlässen (im September findet eine weitere FD-Übung statt) nicht von gutem wäre. Es sei auf das ausführliche Zirkular verwiesen, das den Mitgliedern in diesen Tagen zugestellt wurde.

Damit unsere Sektion auch in 20 Jahren nicht ohne Mann mit dem Schraubenzieher ausrücken muss, hat der jetzige Inhaber dieses Amtes, Ruedi Kauffungen, gesorgt. Der Storch hat bei ihm und seiner Gattin am 23. April einen jungen Gerätemechaniker zurückgelassen. Recht herzliche Gratulation dem Ehepaar Kauffungen und viel Freude am Stammhalter! öi.

St. Gallen

Sommerlauf UOV · Am 9. Juni gelangt der traditionelle Sommerlauf (ehemals Herbstlauf) des UOV zur Austragung. Dieser Orientierungslauf umfasst nebst der eigentlichen Laufstrecke von rund 10 km das Lösen von interessanten Aufgaben auf den einzelnen Posten. Auch der Übermittler kann davon nur profitieren. Mitglieder der Uem.-Sektion sind als Patrouilleure startberechtigt, und es wäre sehr erfreulich, wenn sich wieder eine Anzahl Kameraden zu diesem Wettkampf stellen würde. Wer wagt's dieses Jahr? — Ferner gelangen an diesem Lauf auf verschiedenen Posten Funkgeräte (5 SE-101/102) zum Einsatz. Wir benötigen noch eine Anzahl Funker und Funkerinnen. Anmeldungen an: Oscar Custer, Hebelstrasse 16, St. Gallen, Telefon 23 39 63. Zählt für die Jahresrangierung.

Kinderfest · Am 2. Juli (evtl. Verschiebungsdatum) findet in St. Gallen das Kinderfest statt;

ein Festtag für die ganze Stadt, von seltener Schönheit und Eleganz. Wir stehen auch dieses Jahr wieder im Dienste der Stadtpolizei auf dem Festplatz. Kameradinnen und Kameraden, die an diesem Tage abkömmlich sind, werden gebeten, sich für diesen Funkeinsatz zur Verfügung zu stellen. Der Einsatz wird so organisiert, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer genügend Zeit finden, um am Treiben auf dem Festplatz teilzunehmen. Anmeldungen an Oscar Custer, Hebelstrasse 16.

Brieftaubendienst · Dieser Dienstzweig gilt nach wie vor als Stiefkind unserer Sektion und zwar deshalb weil wir nur vereinzelte Mitglieder dieser Sparte in unseren Reihen besitzen. Trotz der technischen Entwicklung hat aber der gediegene Kamerad nichts an Bedeutung verloren. Es ist das Bestreben des Vorstandes, diesen Dienstzweig zu aktivieren. Grfrh. Dorli Glaus hat den Kurs für Leiter des Brieftaubendienstes mit Erfolg absolviert und wird die Leitung dieses Sektors übernehmen. Wesentlich ist es vor al-

lem, Angehörige des Bft.-Dienstes für unseren Verband zu gewinnen. Wer in seinem Bekanntenkreis Angehörige dieser Übermittlungsgattung kennt, möge bitte die Adresse dem Obmann, W. Pfund, Buchentalstrasse 6, St. Gallen, melden.

Exkursion · Wie an der Hauptversammlung bekanntgegeben, hat der Vorstand beschlossen, zur Auflockerung unserer ausserdienstlichen Tätigkeit Exkursionen ins Programm aufzunehmen. Im Laufe des Monats Juni oder Juli ist an einem Samstagnachmittag Gelegenheit geboten, die Funkabteilung und weitere Dienstzweige der Kantonspolizei in St. Gallen zu besichtigen und aus berufenem Munde die nötigen Erläuterungen zu erhalten. Interessenten melden sich bitte beim Obmann.

Terminkalender · 9. Juni: Sommerlauf des UOV St. Gallen (SE-101); 2. Juli: Kinderfest in St. Gallen (SE-101); 11. August: Motocross in Wittenbach (Tf.). -nd

St. Galler Oberland/Graubünden

Morsekurs Buchs-Sargans · Der Abschluss der Morsekurse in Buchs und Sargans zeitigte sehr gute Resultate. Es musste nur ein Teilnehmer mit dem Vermerk «Nicht bestanden» gemeldet werden. Der bronzene Blitz konnte an folgende sechs Kursteilnehmer abgegeben werden: Fr. Lendi, Mels, Hj. Staub, Asmoos, Hp. Dürr, Buchs, Walter Lippuner, Azmoos, Walter Hess, Grabs, Fl. Bernet, Grabs, Fr. Miescher, Heiligkreuz, und J. Schaub, Räfis-Buchs, wurden mit dem silbernen Blitz ausgezeichnet, wobei jener sogar Tempo 60 bestand. Zusammen mit Kam. Gächter, der vor dem Einrücken in die RS den silbernen Blitz errang, ergibt dies einen erfreulichen Durchschnitt. Vergessen wir auch jene nicht, die die Prüfung in den andern Klassen bestanden haben!

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, unsere Mitglieder vom Hinschiede unseres Passivmitgliedes.

Fredy Raschle, zum Kreuz, Heiligkreuz-Mels, in Kenntnis zu setzen. Er starb nach kurzer Krankheit am 29. April 1963 im 46. Altersjahr. Wir werden des Dahingegangenen stets in Ehren gedenken.

Unserem Jungmitglied Friedli Miescher wünschen wir baldige Genesung von seinen erheblichen Verletzungen, die er sich bei einer Velofahrt von Pfäfers zuzog. Wie wir erfahren, geht es ihm schon wieder ganz ordentlich.

Untersektion Engadin · Am 1. Mai 1963 hat sich

die Untersektion Engadin gebildet. Wir wünschen für den Start den Engadiner Kameraden mit Oblit. Giovanoli an der Spitze erspriessliche Arbeit.

Mit dem Frühlings-Skirennen am Pizol ist für uns die grosse Reihe der Übermittlungsdienste während der Wintersaison zu Ende gegangen. Am Pizol gab es zwar noch etliche Überraschungen und Klippen zu überwinden — die Teilnehmer wissen darum — trotzdem funktionierte alles einwandfrei. Bester Dank allen, die mit dabei waren.

Übung für Jungmitglieder · Durch anderweitige Belastung des Kursleiters muss die bereits für den Mai vorgesehene Jungmitglieder-Übung auf den Juni verschoben werden. Stattfinden wird der Anlass auf alle Fälle.

Die Felddienstübung von Ende Mai wird gemäss Beschluss des Vorstandes auf den Monat Juni verlegt. Nähere Angaben folgen! mt

Thalwil

Stamm · Freitag, den 14. Juni 1963, treffen wir uns ab 20.00 Uhr zum «Sie-und-Er-Kegelschub» im Restaurant «Hörnli» in Maschwanden. Wir freuen uns, wenn sich zu diesem Treff recht viele Mitglieder in weiblicher Begleitung einfinden.

Morsekurse · Mittwoch, den 15. Mai 1963, haben die Morsekurse für Schüler und Jungmitglieder begonnen. Während den nächsten Monaten erteilen wir allen Interessenten einmal wöchentlich kostenlos und ohne jede Verpflichtung Morseunterricht.

Funkbude · Jeden Mittwochabend, von 20.00 bis

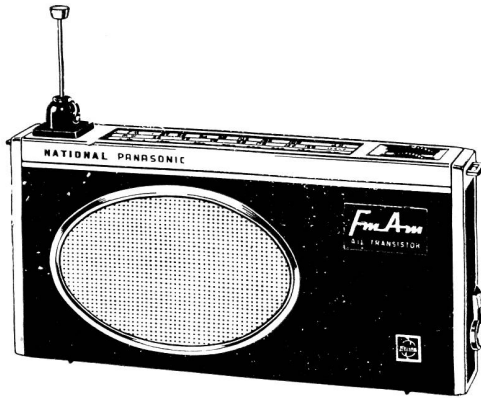
21.30 Uhr, ist das Funklokal geöffnet. Sofern sich Gegenstationen finden lassen, können Verbindungen mit anderen Sektionen getätigt werden. Anschliessend findet in der Regel ein gemütlicher Hock im Restaurant «Schöneegg» statt. Funkverbindungen an der Felddienstübung des UOV vom 27. April 1962 · Einige Unentwegte stellten die gewünschten Funkverbindungen her und waren recht überrascht, dass trotz Minimalbeteiligung beim UOV sogar Flieger zum Einsatz kamen. In solchen Momenten fragt sich der Laie, warum für eine kombinierte Übung «EVU-Kadettenkorps» die Zuteilung von Funkgeräten verweigert wird mit der Begründung, es handle sich um «Kindermilitär», andererseits aber für Kleinveranstaltungen des UOV und Übungen der Pfadfinder anstandslos alles bewilligt wird.

Fachtechnischer Kurs SE-407 · Ende August 1963 werden wir einen fachtechnischen Kurs über SE-407 durchführen und anschliessend das Gelernte an einer Felddienstübung praktisch anwenden.

Augustfeier «Park im Grüene» · Voraussichtlich stellen wir auch dieses Jahr mit einigen SE-101 die gewünschten Parkplatz- und Überwachungsverbindungen.

Termine Juni/Juli · Jeden Mittwochabend im Funklokal: 20.00—21.30 Uhr Sendeabend für Aktive und Morsekurse für Jungmitglieder und Anfänger; 5. Juni: Vorstands-Sitzung bei W. B., Horgen; 14. Juni: «Sie-und-Er-Kegelschub» im Restaurant «Hörnli» in Maschwanden ab 20.00 Uhr; 12. Juli: Minigolf-Stamm; 1. August: Funkverbindungen im «Park im Grüene». Schl.

NATIONAL



T 81 L

Fr. 187.—

Das kleine Transistoren-Koffergerät mit der grossen Empfangsleistung - Faszinierend im Klang - Bestechend in der Form - UKW-M-L



Qualität

von

Weltklasse

Generalvertretung für die ganze Schweiz

JOHN LAY - LUZERN - ZÜRICH

Bundesstrasse 11-15

Telefon 041 3,44 55

Verkaufsbüro Zürich:

Seestrasse 45

Telefon 051 / 27 30 10



Elektrische Messinstrumente

Elektrotechnische Bedarfsartikel

camille bauer

Aktiengesellschaft
Basel
Bern, Zürich
Genf, Neuenburg
Lugano



Ihr bewährter
Lieferant von
Telefonmaterial

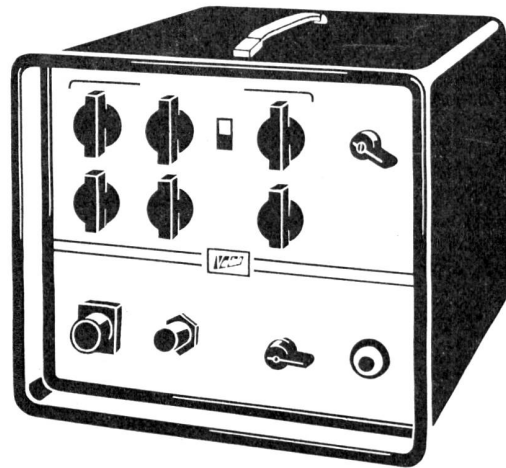
OTTO FISCHER AG ZÜRICH 5

Elektrotechnische Bedarfsartikel en gros
Sihlquai 125 - Postfach Zürich 23 ☎ 051/42 3311

FÜR KLARE KOMMANDO- ÜBERMITTLUNG

GESCHÜTZ - LAUTSPRECHER-ANLAGEN

mit Transistoren-
Kraftverstärker



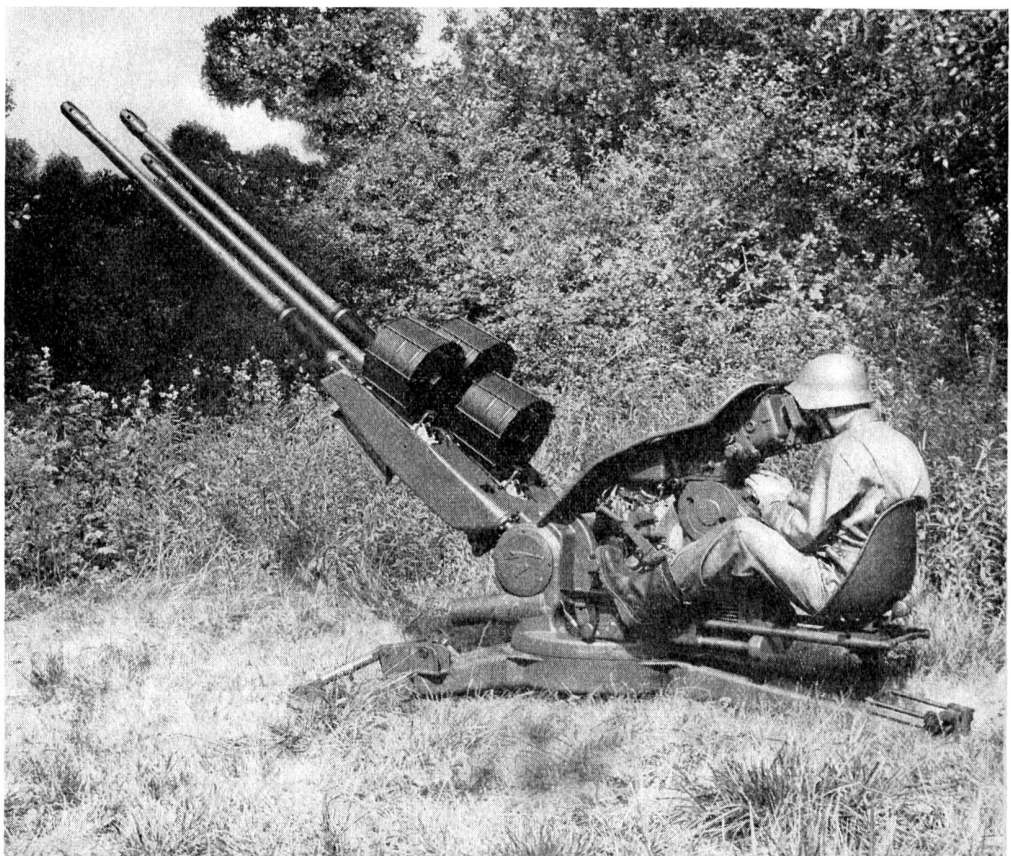
Velectra AG, Biel Abt. Elektronik
Biel, Unt. Quai 31a

Transistoren-Verstärker für mili-
täre und zivile Zwecke.

Développement efficace d'une arme conventionnelle

Canon de DCA et d'infanterie
20 mm triple HS 820 L/665
avec visée
HISPANO SUIZA "GALILEO"

- Arme automatique très robuste à commande hydraulique
- Grande concentration de feu 50 coups par seconde soit 6 kg de projectiles par seconde
- Très grande précision de tir grâce à la nouvelle visée automatique avec calculateur



Thun

Fachtechnischer Kurs SE-407/207, Tf.- und Bft.-Dienst · Wir möchten nochmals diesen Kurs in Erinnerung rufen, welcher am 18. Juni, um 19.30 Uhr, in unserer Funkbude beginnt und bitten um eine flotte Beteiligung. Die angemeldeten Teilnehmer erhalten ein Kursprogramm zugestellt.

Felddienstübung · Wir hoffen, dass eine Felddienstübung zusammen mit den Sektionen Zug

Thurgau

Felddienstübung · Am 15./16. Juni 1963 starten wir zur ersten FD-Übung in diesem Jahre. Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 27. April 1963 beschlossen, diese Übung ausschliesslich auf dem Sektor Draht durchzuführen. Die Übung findet im Raume des Ottenberges statt. Besammlung: 15. Juni 1963, 15.00 Uhr, Bahnhof Weinfelden. Entlassung: 16. Juni 1963, 11.00 Uhr, Bahnhof Weinfelden. Tenu: Aktive Uniform, JM Zivil. Das Morgenessen wird aus der Sektionskasse bezahlt. Für den Transport von Weinfelden nach dem Ottenberg steht ein Lastwagen zur Verfügung. Die Übung zählt 20 Punkte für die Sektionsmeisterschaft 1963. Der Vorstand hofft auf eine grosse Beteiligung. Anmeldungen nimmt der Übungsleiter, Hansruedi Stettler, Oberdorf 66, Stettfurt, bis zum 8. Juni 1963 ent-

Zürcher Oberland/Uster

Fachtechnischer Kurs SE-206 · Die ersten beiden Kursabende des fachtechnischen Kurses SE-206, welcher zusammen mit dem UOV Uster durchgeführt wird, waren sehr gut besucht. Der dritte Kursteil — welcher vom UOV voraussichtlich als Felddienstübung unter Mitwirkung unserer EVU-Sektion durchgeführt wird — musste auf einen späteren, im Moment der Berichterstattung noch nicht festgelegten Termin verschoben werden, jedoch nicht später als bis anfangs Juni.

Uzwil

Es ist eine eigentümliche Sache mit dem Personengedächtnis. Manche können sich sehr viele Leute ohne geringste Mühe merken, andere haben auch bei begrenztem Bekanntenkreis einige Mühe, sich die Namen aller Beteiligten zu merken. Der Schreibende muss sich leider zu den in dieser Hinsicht Benachteiligten zählen. So war es doch eine gewisse Überraschung für ihn, dass er anlässlich des SE-222/KFF-Kurses, den wir in Zusammenarbeit mit der Sektion Luzern durchführten, kaum in Verlegenheit geriet, sondern ohne weiteres alle Namen der Kursteilnehmer im Kopfe behalten konnte! Lag es wohl daran, dass die bereits von andern Gelegenheiten als sehr fleissige Aktive bekannten Unermüdlichen wieder einmal das Gerüst und den Grundstock bildeten? Sehr begrüssenswert ist es jedoch, dass gerade sie, die ja schon x-mal an solchen Kursen teilgenommen haben, sich immer wieder mit Begeisterung melden. Und — stete Übung macht den Meister! Man glaube ja nicht, dass die Übung und die Grundkenntnisse einfach von selbst erhalten bleiben. Der Schreiber konnte an sich selbst feststellen, wie nötig solche periodischen Auffrischungen sind! Es freut uns, feststellen zu können, dass dieser Kurs von einem sehr guten Geist getragen worden ist, und dass das Ziel weitgehend erreicht werden konnte. An 4 Mittwochabenden unterhielten wir Funkverbindungen, an 2 Samstagtagen stellten wir die Verbindungen zwischen unseren beiden Ortsstationen (wovon eine mobil) allein her, wobei Instruktionen sehr gut erteilt werden konnten. Am Samstag, den 27. April, dem letzten

und Altorf am 22. und 23. Juni zur Durchführung gelangen kann. Bitte reserviert alle dieses Datum, um hier mitmachen zu können.

Werbung · Unser Sektionskästli wird demnächst einen neuen, bessern Platz erhalten. Wir wollen hinsichtlich der Mitgliederwerbung nicht ermüden. Dank allen, die sich für die Mitarbeit auf diesem Gebiet einsetzen und neue Kameradinnen und Kameraden für unsern Verband begeistern können.

Stamm · Den letzten Stamm konnten verschiedene unserer Mitglieder nicht besuchen, da sie

gegen. Wir verweisen auf das Zirkular, das allen Mitgliedern zugestellt wurde.

Ausflug in die Skihütte des TV Weinfelden · Als Datum ist der 17./18. August 1963 vorgesehen. Tenu: Zivil. Ehefrauen usw. sind zu diesem Ausflug herzlich eingeladen. Marschdauer vom Bahnhof Krummenau 1/2 Stunden. Unsere Mitglieder werden rechtzeitig durch Zirkular orientiert. Provisorische Anmeldungen nimmt der Präsident gerne entgegen.

Military-Geländeritt · Am 25. Mai 1963 fand in Frauenfeld wiederum der Military-Geländeritt des Rennvereins Frauenfeld statt. 10 Kameraden unserer Sektion waren bei dieser Veranstaltung für den Übermittlungsdienst eingesetzt. Allen Beteiligten besten Dank.

Voranzeige · Am 6. Oktober 1963 findet in Arbon der kantonale Patr.-Lauf des Unteroffiziersverbandes statt, an welchem wir den Uem-

Felddienstübung am 15./16. Juni. Auf Anfrage der Sektion Baden haben wir uns zur Durchführung einer Felddienstübung in Verbindungsunion in grösserem Rahmen entschlossen. So viel bis jetzt bekannt ist, wird es am 15. Juni eine Bewegungsübung geben. Der Sonntag ist dem Rückzug in die Ausgangslage vorbehalten. Leider entziehen uns zu dieser Zeit im WK stehende Truppen einen grossen Teil der potentiellen Teilnehmer. Wir hoffen jedoch mit den übrigen Mitgliedern dennoch eine gerissene Übung durchführen zu können. Neben einer SE-222 wurden einige SE-206 bestellt, um ausserhalb des Fernschreibernetzes noch einige

Kurstag, wurde eine grossangelegte Abschlussübung arrangiert. Leider fehlte auf der Gegenstation der erfahrene Kursleiter, so dass vor der «Halbzeit» die Verbindung mitten in der interessantesten Phase abbrach und nicht mehr hergestellt werden konnte. So mussten wir noch einige Verbindungen zwischen den beiden Ortsstationen spielen lassen. — Bedauerlich an der ganzen Sache war — wie gesagt — dass sich nicht mehr Aktive aufgerafft haben, an diesem Kurs teilzunehmen, und wir hoffen sehr, dass den nächsten Veranstaltungen grösseres Interesse teilhaftig wird. Wir danken den Unermüdlichen, und geben der Hoffnung Ausdruck, dass sie nicht länger «allein auf weiter Flur» stehen werden.

Als nächste Veranstaltung können wir unsern Mitgliedern ankündigen, dass wieder eine Felddienstübung zusammen mit der Sektion Mittelrheintal stattfinden wird (diese Veranstaltung hatte letztes Jahr grossen Anklang bei den Teilnehmern gefunden!), und zwar am 29. und 30. Juni 1963. Es gelangen SE-222, SE-407, ETK, Tf.- und Pi.-Zentrale zum Einsatz. Wir wissen, dass alle letztjährigen Teilnehmer wiederum mit Begeisterung mitmachen werden, weshalb wir überzeugt sind, diesmal mehr Aktive und Jungmitglieder erfassen zu können!

Ebenfalls beabsichtigen wir, in den Sommerferien, d. h. Ende Juli/Anfang August, eine Übermittlungsübung im Gebirge durchzuführen. (Alpsteingebiet). Dies ist auch eine sehr gute Gelegenheit für Bergfreunde (und solche, die es werden wollen). Interessenten möchten sich bitte möglichst schon jetzt mit dem Präsidenten in Verbindung setzen. Diese Übung soll eine

sich im WK befanden oder sonst ortsabwesend waren. Unser nächster Stamm: Montag, den 10. Juni, im «Falken».

Kasse · In der nächsten Zeit wird der «Grüne Heinrich» versandt. Der Kassier bittet um prompte Einzahlung der Mitgliederbeiträge. Danke!

FHD · Die werthe Gemahlin unseres Präsidenten hat vor kurzer Zeit die Rekrutenschule absolviert und ist FHD geworden. Wir gratulieren und hoffen, dass auch sie bald den Weg zum EVU findet. st.

Dienst zu besorgen haben. Zum Einsatz gelangen: 12—15 SE-101, 10 Armeetelephone, 1 Pi. Zentrale, 2—3 Zivilschlaufen und ca. 10—12 Rollen Kabel. Wir benötigen für diesen Anlass einen Grosseaufmarsch unserer Mitglieder. Der Vorstand bittet, dieses Datum im Kalender rot anzustreichen. Besten Dank.

Jahresbeitrag 1963 · Nach Aussagen des Kassiers sind die Nachnahmen für den Jahresbeitrag 1963 recht zahlreich eingelöst worden. Es sind nur noch wenige Kameraden, welche die Nachnahme aus irgend einem Grunde nicht eingelöst haben. Diese Kameraden werden in nächster Zeit einen Einzahlungsschein zugestellt erhalten mit der Bitte, den Beitrag für 1963 auf unser Konto einzuzahlen. Kameraden, welche den finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen, droht der Ausschluss aus der Sektion. Wir hoffen jedoch, von dieser unliebsamen Massnahme keinen Gebrauch machen zu müssen. br

zusätzliche Aufgaben bewältigen zu können. Funklokal · Langsam schreitet die Gestaltung des Funklokals vorwärts. Nächste Arbeitstage sind: 8. Juni, 22. Juni und 29. Juni (da der 6. Juli aus lokalpolitischen Gründen entfallen muss). Während der Ferienzeit muss wohl eine Pause eingelegt werden, um ab Mitte August mit neuer Kraft dahinter zu gehen.

Mitgliederbeiträge · Die Beiträge sind fast durchwegs mit erfreulicher Promptheit entrichtet worden. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für die spontane Zahlung. Die wenigen noch Säumigen sind gebeten, ihren Obolus gleichwohl in den nächsten Tagen abzuliefern. bu

Woche dauern und erfordert umfangreiche Vorarbeiten und Koordinationen. Deshalb: Interessenten, bitte jetzt schon diese Zeit reservieren! Im übrigen möchten wir noch darauf hinweisen, dass der Vorstand Vorschläge und Anregungen für Veranstaltungen aller Art, die im Rahmen unserer Sektionstätigkeit Interesse finden könnten, recht gerne entgegennimmt. Entsprechende «Geistesblitze» können an die Sektionsadresse abgeleitet werden!

Noch etwas: einer, der jeden Mittwochabend im Sendelokal sitzt und das Basisnetz — manchmal mutterseelenallein — betreibt, teilt mit, dass es im Sendelokal ab ca. 19.30 Uhr noch manchen Sitzplatz frei habe, und dass — sollten die Verbindungen einmal nicht zustandekommen — er ganz gerne einen Plausch oder gar einen Hock in der nahen «Linde» mit Kameraden abhalten würde!

Hock! Wie Sie alle wissen, ist unser Stammlokal, die «Linde», Oberuzwil, schon seit einiger Zeit nicht mehr! Die Arme musste sterben! Sie wurde abgebrochen, so dass wir also zur Zeit über kein Stammlokal verfügen. Dies ist natürlich kein Zustand für eine EVU-Sektion, besonders, wenn eine so schöne Standarte vorhanden ist, über deren Geschichte Interessenten im grünen Stammbuch nachlesen können! Diese Standarte muss wieder einen Platz finden. Nur: wo? Vorschläge für Stammlokale werden gerne entgegengenommen von unserem Präsidenten. Wenn wir dann glücklich wieder über ein Lokal verfügen, wird die Standarte feierlich im neuen Residenz-Beizchen begossen, wozu wir hoffentlich alle Aktiven (und evtl. auch einige Passiven) und Jungmitglieder begrüssen dürfen. G. K.

Vaudoise

Exercice combiné de protection civile du 28 mars · Bien tardivement, et votre chroniqueur s'en excuse, c'est une omission de sa part, le comité adresse ses remerciements à tous ceux qui s'étaient inscrits et leur annonce que notre participation n'a pas pu être retenue par les organisateurs de cet exercice; ces derniers nous ont exprimé leurs sentiments de gratitude pour notre offre de collaboration.

Sortie de commémoration du 20^e anniversaire de la section · Sa date a dû être avancée aux 25 et 26 mai, ce qui a été annoncé par une cir-

Winterthur

Der Winterschlaf unserer Sektion dauerte gar nicht so lange, wie es den Anschein erweckt. Denn leider ist uns eine Meldung, die schon im März erscheinen sollte, im Schnee stecken geblieben. So erging es auch manchem Teilnehmer am Skirennen der Firma Sulzer, Winterthur. So mussten unsere Leute, die mit SE-102 für die Übermittlung eingesetzt waren, nicht über Arbeit klagen. Das herrliche Wetter und die guten Verbindungen haben sie reich belohnt.

Zürich

Leider sind in diesem Zeitpunkt immer noch einige Mitgliederbeiträge ausstehend. Wir sind gezwungen, den säumigen Kameraden die Zustellung des «Pionier» ab Juli zu sperren.

Infolge starker Beschränkung der Freizeit durch sein Studium sah sich Peter Stutz veranlasst, vom Posten des Sendeleiters zurückzutreten. Wir danken Peter für seine geleistete Aufbauarbeit am Sendebetrieb und wünschen ihm viel

culaire; ainsi, au moment où ces lignes paraîtront, cette sortie ne sera plus qu'un souvenir... lumineux. Espérons qu'un, sinon plusieurs, participant aura pris note des faits les plus saillants, faits qui pourraient être relatés dans un des prochains numéros du «Pionier».

Tirs militaires 1963 · Les membres qui sont domiciliés à Lausanne peuvent tirer avec ceux de la Société Vaudoise du Génie (SVG), grâce à l'extrême complaisance du comité de cette société. Son programme des tirs est le suivant: samedis 22 juin et 20 juillet (attention, dernier jour des tirs), 0800 à 1200, fusil et 1400 à 1800, fusil et pistolet. Ne pas oublier de se munir des livrets de service et de tir.

Weniger einladend war hingegen der Regen, der die Wettkämpfer am Nachtorientierungslauf der Luftschutz-Offiziersgesellschaft des Kantons Zürich begleitete. In diesem, im Raume Winterthur durchgeführten Orientierungslauf, konnten wir ebenfalls mit SE-102 die Übermittlung übernehmen. Auch hier klappten die Verbindungen tadellos, konnten wir doch auf dem «Bäumli» eine Relaisstation errichten, die Wunder wirkte. Mancher geriet gegen Morgen wegen der Kälte und Müdigkeit mit den Verkehrsregeln ins Schwimmen. Hauptsache — die Motten in unseren Uniformen suchten das Weite!

Erfolg im Studium. Wer ist der strebsame junge Mann, der neu das Amt des Sendeleiters übernehmen kann? Er soll morsen können, eine Station selbständig führen und den Teilnehmern am Sendebetrieb ein guter Instruktor sein. Angenehmes Arbeitsklima usw. sind zugesichert. Eilofferten sind an unser Postfach erbeten.

Die Sektion Zürich wird den Übermittlungsdienst am Eidg. Schützenfest nicht durchführen.

Hier noch die weiteren Daten, an denen man die obligatorische Schiesspflicht bei der UOG erfüllen kann: Samstag vor- und nachmittag, 6.

Tirs du 20^e · Les intéressés sont informés que l'échéance pour la production des résultats des tirs militaires est prolongé jusqu'à fin juillet. Il est rappelé que le programme complet est à tirer (bras franc sur cible A, appuyé ou non sur cible B). Il sera donné connaissance du palmarès lors de la sortie d'automne.

Juniors · Il est prévu un exercice combiné avec les membres des cours pré-militaires les 22 et 23 juin prochains. Que chacun retienne ces dates.

Séance de comité · Sa date en est fixée au lundi 3 juin, au stamm de l'Ancienne Douane, à 2030 précises.

Dank der Initiative der Sektion Baden können wir als nächstes mit ihr und der Sektion Uster eine Felddienstübung mit SE-222 durchführen. Für diese Übung, die voraussichtlich vom 15. 16. Juni stattfindet, brauchen wir noch einen SE-222-Spezialisten. Wer meldet sich? Die Übung wird in zwei Etappen durchgeführt. Start am Samstagnachmittag in Winterthur mit Fahrtverbindung; dann Übernachten in einer Skihütte der Sektion Baden und Wiederaufnahme der Verbindungen am Sonntagmorgen. Ankunft in Winterthur im Laufe des Nachmittags. jm

Juli, Samstagnachmittag, 13. Juli, jeweils im Feldstand, Sonntagvormittag, 18. August, Samstagnachmittag, 31. August, bereits im neuen Stand. Man melde sich mit Schiessbüchlein und Mitgliedereausweis bei der Standblattausgabe der UOG.

Da eine Beteiligung in den Ferienmonaten erfahrungsgemäss sehr gering ist fällt der Stamm im Juni und Juli aus.

Die Vorarbeiten für die Sektions-Felddienstübung im September sind im Gange. EOS



Copyright by Verlag Huber & Co. AG., Frauenfeld

Hp.14 lag unter Snook, Nr.15, 16 und 17 waren nach links hangwärts zurückgestaffelt, während Nr.13, 12 und 11 zur Rechten lagen und in den flachen Reisfeldern im Talboden stark exponiert waren.

Nach Gelände, Isolation und Mitteln war Snook eher eine stehende Patr. als eine Aussenstellung. Die Hänge waren zu steil, der Raum zu beschränkt für Drahthindernisse und Minenfelder; die Mannschaft musste bei einem Angriff hauptsächlich mit den eigenen Mitteln rechnen. Aber während sich die Chinesen an jeder andern Aussenstellung versuchten, liessen sie den kleinen Posten während fast zwei Jahren in Ruhe.

Acht Mann der Füs.Kp. 1/17 standen in der Nacht auf den 16. Mai 1953 dort. Ihr Führer, Wm. Transeau, hatte den Posten diesen Abend bezogen; er sah ihn zum erstenmal, während

seine Leute schon die Vornacht hier gebracht hatten. Ihre durchschnittliche Frontdienstdauer war, Transeau inbegriffen, 13 Tage. Von den Männern im Schützengraben hatten vier noch keinen Kampf erlebt.

Eine offene Ringleitung verband die 8 Hp., den «KP», Füs.-Kp. 1/17 und das Bat. Wenn ein Hp. Wm. Transeau anrief, dann konnten alle ändern seine Meldung ebenfalls abhören.

2304 hörte Transeau irgendwo, unmittelbar vor seiner Front, automatisches Feuer. Das Geknatter war gedämpft; zuerst schien die Sache dem Wm. nicht besonders wichtig. Trotzdem meldete er sofort an Major Acuff, den Bat.Kdt.

Während er mit dem Major sprach, meldeten sich mehrere Posten zugleich über den Draht. Sie hatten das Schiessen gehört, sahen aber nichts und wollten wissen, was los sei. Der Wm. machte Appell; die Antworten liessen eine Lücke offen; Nr. 14 meldete sich nicht. Sofort machten ihn die andern Hp. darauf aufmerksam: «Wir hören nichts von Nr. 14. Was ist los?»

Das Schweigen war wohl begründet, in Hp. 14 hatten die Gfr. Robart, Holmen und Gothier einen plötzlichen Tod gefunden. Später fand man heraus, dass alle drei in ihrer Stellung durch denselben Mp.Schützen getötet worden waren; dann liess der Feind noch eine H-G. zwischen ihnen explodieren. Vorläufig wusste die Besatzung von Snook noch nichts davon. Der Wm. konnte Acuff nur melden: «Wir hören nichts von Hp. 14.»

«Lasst Leute aus den andern Posten in die Lücke gehen», befahl der Major. Das wäre an sich vernünftig gewesen, aber hier unterschätzte die Anordnung Schwere und Raschheit des feindlichen Vorstosses; die Entwicklung hatte ein solches Vorgehen bereits überholt. Transeau erfasste das, bevor er den Befehl des Bat.Kdt. wiederholen konnte, denn bereits rief Füs. Gardner von Hp.15 her durch

den Draht: «Wir sehen sie. Es sind 50 bis 60. Sie haben 14 überrannt und kommen direkt auf uns zu. Wir müssen weg.»

Der Wm. antwortete: «In Ordnung; herauf mit euch, so schnell ihr könnt.» Major Acuff hörte die Worte; sofort wurde ihm klar, dass er Feuerunterstützung durch die Art. anfordern müsse, um Snook zu verteidigen; er überliess es Wm. Transeau, den Leuten in den andern Horchposten Halten oder Rückzug zu befehlen.

Füs. Gardner rannte mit seinem Kameraden, Füs. Yon Bee, hangauf. Aber bereits waren die Chinesen zwischen ihnen und Snook; so hielten sie sich räg hi iauf, um den Verbindungsgraben zur HKL zu gewinnen.

Wm. Transeau war derart mit seinen Verbindungen beschäftigt, dass er den Bunker nicht verlassen konnte, um der Besatzung des Hügels, den sieben Mann im Schützengraben, etwas zu befehlen. Die Leute mussten ihr Verhalten nach dem richten, was sie in der RS gelernt hatten, und nach dem eigenen Instinkt; dasselbe galt zuerst auch für die Männer in den Hp. Es ist bemerkenswert, dass jeder einzelne sich entschloss, in seiner Stellung zu bleiben, zu schiessen, sobald er ein Ziel erkannte, und nur auf Befehl zurückzugehen.

Die Stimmen, die sie über den offenen Draht gehört hatten, waren ruhig; das stählte auch ihre Nerven. So hatten sie ihren eigenen Entschluss schon gefasst, als der Wm. durchgab: «Snook wird angegriffen; bleibt in euren Stellungen und haltet euch wacker.» Die Hp. hörten diesen Befehl übers Telefon, die sieben Mann im Schützengraben hinter dem Bunker hörten nichts.

Dort erlebten die Füs. Howell und Cayo die Feuertaufe. Die Sache kam ihnen merkwürdig vor. Niemand sagte: «Pass auf. Jetzt gibt's ein Gefecht. Dort ist der Feind. Du musst jetzt feuern.» So etwa hatten sie es sich vorgestellt. Statt dessen hörten sie zwei oder drei schnellschiessende Mp., deren Rattern ihren